

Ganz vorne in der Mannschaftswertung

MSC-Nachwuchs trumps bei der Osterrallye Zerf auf



Foto: www.rally3.de/Ralf Schreiner

Saskia

Großmann kam mit Beifahrer Denis Ruchnewitz auf den dritten Platz.

Wahlscheid (gw/den). Die "Osterrallye Zerf" feierte in diesem Jahr ihr silbernes Jubiläum. Zum 25. Mal richtete der Motorsportclub Zerf im Landkreis Landkreis Trier-Saarburg in Rheinland-Pfalz seine Rallye aus. Bereits drei Wochen vor Anmeldeschluss vermeldete der MSC Zerf mit 126 Startern ein Rekordstarterfeld, welche quer durch alle Leistungsklassen spannenden Rallyesport versprochen.

50 Kilometer auf Bestzeit, verteilt auf acht Wertungsprüfungen mit sechs unterschiedlichen Strecken, das traf den

Geschmack von Teilnehmern und Zuschauern. Erstmals wurde hier auch das neue DMSB Rallyeformat (Rallye 200 Plus) gefahren. So waren auch fünf Teams aus dem Aggertal am Start, um nach der Siegeskrone zu greifen. In der Klasse G19 konnten die beiden gerade 19 Jahre jungen Talente des MSC Wahlscheid, Saskia Großmann mit Beifahrer Denis Ruchnewitz, einen hervorragenden dritten Platz von fünf gestarteten Teams mit ihrem Seat Ibiza GTI 8V erkämpfen. Besonders hoch war die Leistung des Nachwuchsteams zu bewerten, da ihr Seat zum leistungsschwächsten Fahrzeug im gesamten Teilnehmerfeld gehörte.

Die vier anderen Teams starteten in der Klasse F/N 8, welche mit 27 gestarteten Teilnehmern die stärkste Klasse der gesamten Veranstaltung war. Das Vater-und-Sohn-Team Heinz Robert und Martin Jansen aus Lohmar konnten auf ihrem Opel Ascona B die Klasse für sich entscheiden. Auf dem fünften Platz folgte das Team Wolfgang Großmann mit Beifahrer Diethelm Schafhaus auf ihrem BMW 2002 Alpina A2S. Das Team Großmann/Schafhaus haderte das ganze Wochenende mit einer unzuverlässigen Bremsanlage, welche schnellere Zeiten, die der neue Motor zugelassen hätte, verhinderte.

Der sechste Platz ging an Dirk und Uwe Tillmanns und somit ebenfalls nach Wahlscheid. Mit allen Mitteln mussten sie sich auf ihrem BMW 318is gegen die Clubkameraden Strauch/Wildschütz um Sekundenbruchteile wehren. Doch dann klappte es beim neuformierten Team Dirk Strauch und Stefan Wildschütz mit dem Rundenzählen nicht so gut. So fuhr man in einem Rundkurs eine Runde zu viel, was dem sonst sehr schnellen Team auf ihrem BMW 318is Strafzeiten einbrachte, was dann nur zum zwölften Platz in der Klasse reichte.

Die guten Einzelergebnisse der Kämpfer aus dem Aggertal bescherte dann den Rallye-Teams des MSC Wahlscheid wieder einmal Rang eins in der Mannschaftswertung.

Letzte Änderung: Freitag, 25.04.2014 09:28 Uhr